

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



EB 5827-1

Originalanleitung



Elektrischer Antrieb Typ 5827
Dreipunkt-Ausführung

Ausgabe November 2023



Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten. Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser EB sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersalesservice@samsongroup.com).



Die gerätebezogenen Einbau- und Bedienungsanleitungen liegen den Geräten bei. Die jeweils aktuellsten Dokumente stehen im Internet unter www.samsongroup.com > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	1-1
1.1	Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden	1-4
1.2	Hinweise zu möglichen Personenschäden	1-5
1.3	Hinweise zu möglichen Sachschäden	1-5
1.4	Warnhinweise am Gerät	1-6
2	Kennzeichnungen am Gerät.....	2-1
2.1	Typenschild.....	2-1
2.2	Gerätecode	2-2
3	Aufbau und Wirkungsweise.....	3-1
3.1	Sicherheitsfunktion	3-2
3.2	Ausführungen	3-2
3.3	Zusatzausstattung	3-2
3.4	Technische Daten	3-4
4	Lieferung und innerbetrieblicher Transport.....	4-1
4.1	Lieferung annehmen.....	4-1
4.2	Antrieb auspacken	4-1
4.3	Antrieb transportieren	4-1
4.4	Antrieb heben	4-1
4.5	Antrieb lagern	4-1
5	Montage	5-1
5.1	Einbaubedingungen	5-1
5.2	Montage vorbereiten	5-1
5.3	Skala zur Hubanzeige ausrichten	5-2
5.4	Antrieb anbauen.....	5-3
5.4.1	Antrieb ohne Sicherheitsfunktion	5-3
5.4.1.1	Kraftschlüssiger Anbau	5-3
5.4.1.2	Formschlüssiger Anbau	5-3
5.4.2	Antrieb mit Sicherheitsfunktion	5-3
5.4.2.1	Kraftschlüssiger Anbau	5-3
5.4.2.2	Formschlüssiger Anbau	5-4
5.5	Stellventil in die Rohrleitung einbauen.....	5-4
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen.....	5-6
6	Bedienung	6-1
6.1	Geräteübersicht und Bedienelemente	6-1
6.1.1	Stellachse bei geöffnetem frontseitigen Gehäusedeckel.....	6-2

Inhalt

7	Inbetriebnahme	7-1
7.1	Grenzkontakte einstellen.....	7-1
7.2	Widerstandsferngeber einstellen	7-3
8	Betrieb	8-1
8.1	Dreipunkt-Betrieb.....	8-1
8.2	Handverstellung.....	8-1
9	Störungen	9-1
9.1	Notfallmaßnahmen durchführen.....	9-1
10	Instandhaltung	10-1
11	Außerbetriebnahme	11-1
12	Demontage	12-1
12.1	Kraftschlüssiger Anbau.....	12-1
12.2	Formschlüssiger Anbau	12-2
13	Reparatur	13-1
13.1	Antrieb an SAMSON senden.....	13-1
14	Entsorgung	14-1
15	Zertifikate	15-1
15.1	Informationen für das Verkaufsgebiet im Vereinigten Königreich	15-1
16	Anhang	16-1
16.1	Zubehör.....	16-1
16.2	Service.....	16-1

1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der elektrische Antrieb Typ 5827 ist für die Betätigung eines angebauten Hubventils der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, der Verfahrenstechnik und industrieller Energieträgernetze bestimmt. Der Antrieb ist für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Antriebskraft, Hub). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass ein Antrieb nur dort zum Einsatz kommt, wo die Einsatzbedingungen den bei der Bestellung zugrunde gelegten Auslegungskriterien entsprechen. Falls der Betreiber einen Antrieb in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

➔ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten entnehmen, vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der Antrieb ist nicht für die folgenden Einsatzgebiete geeignet:

- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen
- Einsatz im Freien

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten

Qualifikation des Bedienungspersonals

Der Antrieb darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen, instand gehalten und repariert werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Persönliche Schutzausrüstung

Für den direkten Umgang mit dem elektrischen Antrieb ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Montage- und Demontearbeiten kann es sein, dass Arbeiten am angeschlossenen Ventil notwendig sind.

- ➔ Persönliche Schutzausrüstung aus der zugehörigen Ventildokumentation beachten.
- ➔ Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen.

Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

Schutzeinrichtungen

Bei Ausfall der Versorgungsspannung nimmt ein mit einem elektrischen Antrieb mit Sicherheitsfunktion bestücktes Stellventil selbsttätig eine definierte Sicherheitsstellung ein. Die Wirkrichtung der Sicherheitsfunktion ist bei SAMSON-Antrieben auf dem Typenschild des Antriebs eingetragen.

Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienungspersonal Gefährdungen, die am Stellventil vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienungspersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung, insbesondere für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung, befolgen.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienungspersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung zur Verfügung zu stellen und das Bedienungspersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienungspersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

Sorgfaltspflicht des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienungspersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

Mitgeltende Normen und Richtlinien

Das mit dem CE-Kennzeichen versehene Gerät erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien:

- 2014/30/EU
- 2014/35/EU
- 2011/65/EU

Das mit dem UKCA-Kennzeichen versehene Gerät erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien:

- SI 2016 No. 1091 (The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016)
- SI 2016 No. 1101 (The Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016)
- SI 2012 No. 3032 (The Restriction of the Use of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012)

Das mit dem EAC-Kennzeichen versehene Gerät erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien:

- TR CU 004/2011
- TR CU 020/2011

Die Konformitätserklärungen und das TR-CU-Zertifikat stehen im Kapitel „Zertifikate“ dieser EB zur Verfügung.

Der elektrische Antrieb Typ 5827 ist für den Einsatz in Niederspannungsanlagen vorgesehen.

- ➔ Bei Anschluss, Instandhaltung und Reparatur die einschlägigen Sicherheitsvorschriften beachten.

Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- Einbau- und Bedienungsanleitung des Ventils, an das der elektrische Antrieb angebaut wurde, z. B. für SAMSON-Ventile:
 - ▶ EB 5861 für Dreibegeventil Typ 3260
 - ▶ EB 5863 für Dreibegeventil Typ 3226
 - ▶ EB 5866 für Durchgangsventil Typ 3222
 - ▶ EB 5868 für Durchgangsventil Typ 3213 und Typ 3214
 - ▶ EB 8111 für Durchgangsventil Typ 3321
 - ▶ EB 8113 für Dreibegeventil Typ 3323
 - ▶ EB 8131 für Durchgangsventil für Wärmeträgeröl Typ 3531
 - ▶ EB 8135 für Dreibegeventil für Wärmeträgeröl Typ 3535

1.1 Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden

GEFÄHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor Herstellen des elektrischen Anschlusses, bei Arbeiten am Gerät und vor dem Öffnen des Geräts Versorgungsspannung freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Nur Ausschaltgeräte einsetzen, die gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden können.
- Bei Einstellarbeiten an spannungsführenden Teilen Abdeckungen nicht entfernen.
- Rückseitigen Gehäusedeckel nicht öffnen.

Der elektrische Antrieb ist gegen Spritzwasser geschützt (IP 54).

- Strahlwasser vermeiden.

1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

WARNUNG

Quetschgefahr durch bewegliche Teile!

Bei formschlüssigem Anbau enthält der elektrische Antrieb freiliegende bewegliche Teile (Antriebs- und Kegelstange), die beim Hineingreifen zu Quetschungen führen können.

- Im Betrieb nicht ins Joch greifen.
- Bei Arbeiten am Stellventil Versorgungsspannung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Lauf der Antriebs- oder Kegelstange nicht durch Einklemmen von Gegenständen behindern.

Verletzungsgefahr aufgrund fehlerhafter Bedienung, Verwendung oder Installation bedingt durch unlesbare Informationen am Antrieb!

Im Laufe der Zeit können Einprägungen oder Aufprägungen am Antrieb, Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden, sodass Gefahren nicht erkannt und notwendige Bedienhinweise nicht befolgt werden können. Dadurch besteht Verletzungsgefahr.

- Alle relevanten Beschriftungen am Gerät in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

HINWEIS

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch Überschreitung der zulässigen Toleranzen der Versorgungsspannung!

Der elektrische Antrieb Typ 5827 ist für den Einsatz nach Niederspannungsrichtlinie vorgesehen.

- Die zulässigen Toleranzen der Versorgungsspannung einhalten.

! HINWEIS

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch zu hohe Anzugsmomente!

Der elektrische Antrieb Typ 5827 muss mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß.

→ Anzugsmomente einhalten.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch unzulässiges „Überdrehen“!

Die Antriebsstange des elektrischen Antriebs kann manuell verstellt werden.

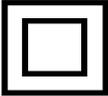
→ Antriebsstange maximal bis in die untere oder obere Endlage fahren.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

Der elektrische Antrieb besitzt Anschlussklemmen für die Bewegungsrichtung einfahrend (Klemme eL) und Bewegungsrichtung ausfahrend (Klemme aL).

→ Spannung nicht an eL und aL gleichzeitig anlegen.

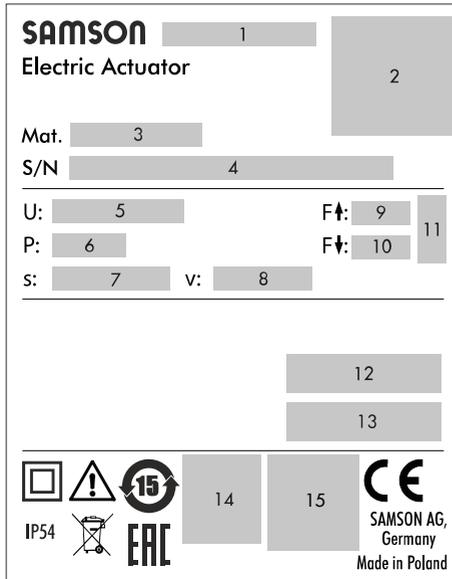
1.4 Warnhinweise am Gerät

Darstellung/Warnhinweis	Bedeutung	Position am Gerät
	Warnung allgemein → EB konsultieren.	Antriebsgehäuse
	Schutzklasse 2, nur gültig bei geschlossenem und verriegeltem Gehäusedeckel → EB konsultieren.	Antriebsgehäuse

2 Kennzeichnungen am Gerät

2.1 Typenschild

Das abgebildete Typenschild entspricht dem aktuell gültigen Typenschild bei Drucklegung des vorliegenden Dokuments. Das Typenschild auf dem Gerät kann von dieser Darstellung abweichen.



- 1 Typbezeichnung
- 2 DataMatrix-Code
- 3 Materialnummer
- 4 Seriennummer, Herstellungsdatum
- 5 Versorgungsspannung, Netzfrequenz
- 6 Leistungsaufnahme
- 7 Nennhub
- 8 Stellgeschwindigkeit
- 9 Antriebskraft einfahrend
- 10 Antriebskraft ausfahrend

- 11 Wirkrichtung Sicherheitsfunktion



- 12  Widerstandsferngelber

- 13  Grenzkontakt

- 14 DIN-Prüfung mit Registernummer (nur Ausführung mit Sicherheitsfunktion Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren)

- 15 Weitere Konformitätskennzeichnung

2.2 Gerätecode

Elektrischer Antrieb	Typ 5827 –	x	x	x
Sicherheitsfunktion				
ohne		N		
Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren		A		
Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren		E		
Nennhub/Adaption				
6 mm/kraftschlüssig			1	
12 mm/kraftschlüssig			2	
15 mm/formschlüssig			3	
Ansteuerung/Versorgungsspannung				
Dreipunkt-Ansteuerung/230 V				1
Dreipunkt-Ansteuerung/24 V				2

3 Aufbau und Wirkungsweise

Der Antrieb ist mit einem reversierbaren Synchronmotor mit wartungsfreiem Getriebe ausgestattet. Der Motor wird durch drehmomentabhängige Endlagenschalter oder bei Überlastung abgeschaltet.

Die Kraft des Motors wird über Getriebe und eine Kurbelscheibe auf die Antriebsstange (3) übertragen. Beim Ausfahren drückt der Antriebskolben (3) auf die Kegelstange des Ventils.

Bei einfahrender Antriebsstange und kraftschlüssigem Anbau folgt die Kegelstange durch die Rückstellfeder im Ventil der Antriebsstangenbewegung.

Bei einfahrender Antriebsstange und form-schlüssigem Anbau ist die Kegelstange direkt mit der Antriebsstange verbunden und folgt somit ebenfalls deren Bewegung.

Ausführung ohne Sicherheitsfunktion

Dieser Antrieb ohne Sicherheitsfunktion hat einen Handsteller (2), mit dem das Stellventil manuell in die gewünschte Position gefahren werden kann. Die Bewegungsrichtung und der Hub sind an der Skala (9) ablesbar.

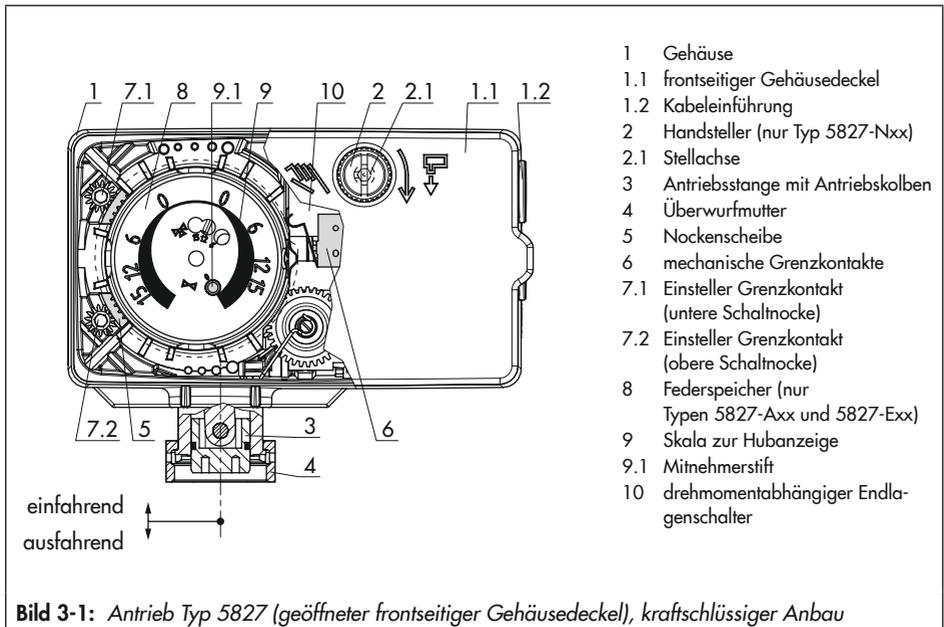


Bild 3-1: Antrieb Typ 5827 (geöffneter frontseitiger Gehäusedeckel), kraftschlüssiger Anbau

3.1 Sicherheitsfunktion

Die Antriebsausführung mit Sicherheitsfunktion ist mit einem Federspeicher (8, vgl. Bild 3-1 auf Seite 3-1) und einem Elektromagneten ausgestattet. Wenn die Versorgungsspannung des Elektromagneten (Klemmen L und N) unterbrochen wird, fährt der Antrieb über die Stellkraft der Feder mechanisch in die Sicherheitsstellung. Die Wirkrichtung ist abhängig von der Antriebsausführung und kann nicht geändert werden.

Der Antrieb ist lieferbar mit folgenden Sicherheitsstellungen:

Antriebsstange ausgefahren (bei Ausfall der Versorgungsspannung fährt die Antriebsstange aus) oder

Antriebsstange eingefahren (bei Ausfall der Versorgungsspannung fährt die Antriebsstange ein).

ⓘ HINWEIS

Erhöhter Verschleiß und Verringerung der Lebensdauer des Antriebs!

➔ *Sicherheitsfunktion nicht für Steuer- oder Regelzwecke verwenden.*

Bei der Ausführung mit Sicherheitsfunktion entfällt der Handsteller (2) am frontseitigen Gehäusedeckel. Eine Handverstellung ist nach Entfernen des frontseitigen Gehäusedeckels mit einem 4-mm-Sechskant-Schraubendreher möglich. Wird der Schraubendreher losgelassen, fährt der Antrieb sofort wieder in die Ausgangslage zurück.

Prüfung nach DIN EN 14597

Auf dem Typenschild mit dem Prüfzeichen versehene elektrische Antriebe Typ 5827 mit Sicherheitsfunktion „Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren“ sind zusammen mit verschiedenen SAMSON-Ventilen vom TÜV nach DIN EN 14597 geprüft (Registernummer auf Anfrage).

3.2 Ausführungen

Ausführung als Schnellläufer

Bei der Ausführung des Antriebs als Schnellläufer befindet sich ein leistungsfähiger Motor in einem angeflanschten Gehäuse an der Rückseite des Antriebs.

Ausführung mit potentialbehafteten Endlagenschaltern

Die Ausführung mit potentialbehafteten Endlagenschaltern ist mit zusätzlichen Anschlussklemmen ausgestattet, an denen das Stellsignal anliegt, sobald der Antrieb eine der beiden Endlagen erreicht hat. Damit ist es möglich, einen weiteren Antrieb anzusteuern.

3.3 Zusatzausstattung

Grenzkontakte

Der Antrieb kann optional mit zwei Grenzkontakten ausgerüstet sein. Diese bestehen aus zwei Wechselschaltern, deren Schaltposition unabhängig voneinander über stufenlos verstellbare Nockenscheiben geändert wird.

Grenzkontakte können nicht nachgerüstet werden.

Widerstandsfernggeber

Der Antrieb kann optional mit einem Widerstandsfernggeber ausgerüstet sein. Dieser ist mit dem Getriebe des Antriebs verbunden und besteht aus einem Potentiometer, das einen hubproportionalen Widerstandswert von 0 bis 1000 Ω zur Verfügung stellt (Nutzbereich 0 bis 800 Ω). Dieser kann zur Auswertung der Antriebsstangenposition verwendet werden.

Der Widerstandsfernggeber kann nicht nachgerüstet werden.

3.4 Technische Daten

Tabelle 3-1: Technische Daten · Typ 5827-Nxx, Ausführung ohne Sicherheitsfunktion

Typ 5827-N			11	12	21	22	31	32
Nennhub	mm		6 ¹⁾	6 ¹⁾	12	12	15	15
Antriebskraft	ausfahrend	N	700	700	700	700	700	700
	einziehend	N	–	–	–	–	700	700
Handverstellung			ja					
Stellgeschwindigkeit	langsam	mm/s	–	–	–	–	–	–
	normal	mm/s	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
	schnell	mm/s	0,36	–	0,36	–	0,36	–
Stellzeit bei Nennhub	langsam	s	–	–	–	–	–	–
	normal	s	35	35	70	70	90	90
	schnell	s	18	–	35	–	45	–
Anbau	kraftschlüssig		•	•	•	•	–	–
	formschlüssig		–	–	–	–	•	•
Versorgungsspannung								
24 V (±10 %), 50 Hz			–	•	–	•	–	•
230 V (±10 %), 50 Hz/60 Hz ²⁾ Absicherung über Gebäudeinstallation			•	–	•	–	•	–
Leistungsaufnahme	VA		3 ³⁾	3	3 ³⁾	3	3 ³⁾	3
Endlagenschalter, aktiver Schaltausgang			230 V, max. 1 A					
Gewicht	kg		0,75 ⁴⁾	0,75	0,75 ⁴⁾	0,75	0,75 ⁴⁾	0,75
Elektrische Zusatzausstattung ⁵⁾								
zwei Grenzkontakte, max. 230 V, max. 1 A			•	•	•	•	•	•
ein Widerstandsferngeber ⁶⁾ 0 bis 1000 Ω ±15 %, max. 200 mW (bei Nennhub 90 % des Endwerts)			•	•	•	•	•	•

¹⁾ Antriebe mit 6 mm Hub sind auch für Ventile mit 7,5 mm Hub (Stellzeit 45 s, bei Schnellläufer 22,5 s) einsetzbar.

²⁾ 60 Hz als Sonderausführung

³⁾ doppelte Leistungsaufnahme bei Ausführung als Schnellläufer

⁴⁾ Das Gewicht erhöht sich bei der Ausführung als Schnellläufer um 0,25 kg.

⁵⁾ nicht nachrüstbar

⁶⁾ nicht möglich bei Ausführung als Schnellläufer

Tabelle 3-2: Technische Daten · Typ 5827-Axx, Ausführung mit Sicherheitsfunktion
Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren

Typ 5827-A			11	12	21	22	31	32
Nennhub	mm		6 ¹⁾	6 ¹⁾	12	12	15	15
Antriebskraft	ausfahrend	N	500	500	500	500	280	280
	einfahrend	N	–	–	–	–	280	280
Stellkraft im Sicherheitsfall	N		500	500	500	500	280	280
Handverstellung			möglich ²⁾					
Stellgeschwindigkeit	langsam	mm/s	–	–	–	–	–	–
	normal	mm/s	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
	schnell	mm/s	0,36	–	0,36	–	0,36	–
Stellzeit bei Nennhub	langsam	s	–	–	–	–	–	–
	normal	s	35	35	70	70	90	90
	schnell	s	18	–	35	–	45	–
Stellzeit bei Nennhub im Sicherheitsfall	s		4	4	6	6	7	7
Anbau	kraftschlüssig		•	•	•	•	–	–
	formschlüssig		–	–	–	–	•	•
Versorgungsspannung								
24 V (±10 %), 50 Hz			–	• ³⁾	–	• ³⁾	–	•
230 V (±10 %), 50 Hz/60 Hz ⁴⁾ Absicherung über Gebäudeinstallation			• ³⁾	–	• ³⁾	–	•	–
Leistungsaufnahme	VA		5 ⁵⁾	5	5 ⁵⁾	5	5 ⁵⁾	5
Endlagenschalter, aktiver Schaltausgang			230 V, max. 1 A					
Gewicht	kg		1 ⁶⁾	1	1 ⁶⁾	1	1 ⁶⁾	1
Elektrische Zusatzausstattung ⁷⁾								
zwei Grenzkontakte, max. 230 V, max. 1 A			•	•	•	•	•	•
ein Widerstandsfernegeber 0 bis 1000 Ω ±15 %, max. 200 mW (bei Nennhub 90 % des Endwerts)			•	•	•	•	•	•
Prüfung nach DIN EN 14597			•	•	•	•	–	–

1) Antriebe mit 6 mm Hub sind auch für Ventile mit 7,5 mm Hub (Stellzeit 45 s, bei Schnellläufer 22,5 s) einsetzbar.

2) Handverstellung mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher

3) Spannungstoleranz bei geprüften Antrieben nach DIN EN 14597: –15/+10 %

4) 60 Hz als Sonderausführung

5) doppelte Leistungsaufnahme bei Ausführung als Schnellläufer

6) Das Gewicht erhöht sich bei der Ausführung als Schnellläufer um 0,25 kg.

7) nicht nachrüstbar

Aufbau und Wirkungsweise

Tabelle 3-3: Technische Daten · Typ 5827-Exx, Ausführung mit Sicherheitsfunktion
Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren

Typ 5827-E		11	12	21	22	31	32	
Nennhub	mm	6 ¹⁾	6 ¹⁾	12	12	15	15	
Antriebskraft	ausfahrend	N	500	500	500	500	280	280
	eingefahrend	N	–	–	–	–	280	280
Stellkraft im Sicherheitsfall	N	–	–	–	–	280	280	
Handverstellung		möglich ²⁾						
Stellgeschwindigkeit	langsam	mm/s	–	–	–	–	–	–
	normal	mm/s	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
	schnell	mm/s	–	–	–	–	–	–
Stellzeit bei Nennhub	langsam	s	–	–	–	–	–	–
	normal	s	35	35	70	70	90	90
	schnell	s	–	–	–	–	–	–
Stellzeit bei Nennhub im Sicherheitsfall	s	4	4	6	6	7	7	
Anbau	kraftschlüssig		•	•	•	•	–	–
	formschlüssig		–	–	–	–	•	•
Versorgungsspannung								
24 V (±10 %), 50 Hz			–	•	–	•	–	•
230 V (±10 %), 50 Hz/60 Hz ³⁾ Absicherung über Gebäudeinstallation			•	–	•	–	•	–
Leistungsaufnahme	VA	5	5	5	5	5	5	
Endlagenschalter, aktiver Schaltausgang		230 V, max. 1 A						
Gewicht	kg	1	1	1	1	1	1	
Elektrische Zusatzausstattung ⁴⁾								
zwei Grenzkontakte, max. 230 V, max. 1 A			•	•	•	•	•	•
ein Widerstandsferngeber 0 bis 1000 Ω ±15 %, max. 200 mW (bei Nennhub 90 % des Endwerts)			•	•	•	•	•	•

1) Antriebe mit 6 mm Hub sind auch für Ventile mit 7,5 mm Hub (Stellzeit 45 s, bei Schnellläufer 22,5 s) einsetzbar.

2) Handverstellung mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher

3) 60 Hz als Sonderausführung

4) nicht nachrüstbar

Tabelle 3-4: Technische Daten für alle Ausführungen

Typ 5827-N/-A/-E	alle Ausführungen
Sicherheit	
Schutzart	IP54 nach EN 60529 ¹⁾
Schutzklasse	II nach EN 61140 ¹⁾
Verschmutzungsgrad	2 nach EN 60664-1
Störfestigkeit	nach EN 61000-6-2 und EN 61326-1
Störaussendung	nach EN 61000-6-3 und EN 61326-1
Elektrische Sicherheit	nach EN 60730-1 und EN 60730-2-14
Bemessungsstoßspannung	2,5 kV nach EN 60730-1
Vibration	nach EN 60068-2-64 und EN 60068-2-27
Konformität	
Werkstoffe	
Gehäuse, Gehäusedeckel	Kunststoff (PPO glasfaserverstärkt)
Überwurfmutter M32 x 1,5	Messing
Umgebungsbedingungen	
Zulässige Temperaturbereiche ²⁾	
Umgebung	0 bis 50 °C
Lagerung	-20 bis +70 °C
Luftfeuchtigkeit	5 bis 95 % Feuchtigkeit, keine Betauung
Max. Höhenlage über dem Meeresspiegel	2000 m

¹⁾ nur bei geschlossenem und verriegeltem Gehäusedeckel

²⁾ Die zulässige Mediumtemperatur ist abhängig vom Ventil, an das der Antrieb angebaut wird. Es gelten die Grenzen der Stellventil-Dokumentation (T und EB).

Maße

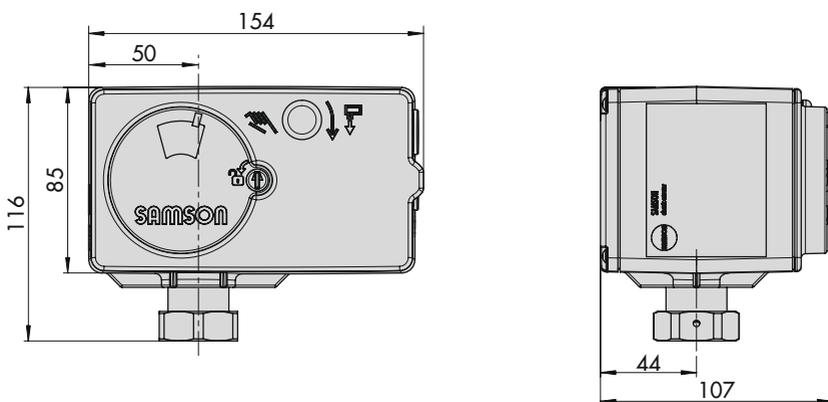
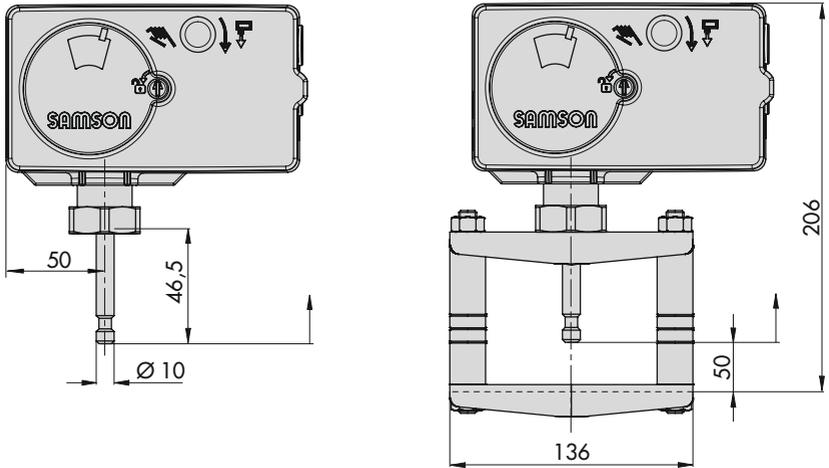


Bild 3-2: Maße in mm · kraftschlüssiger Anbau

Formschlüssiger Anbau



Kraftschlüssiger Anbau · Schnellläufer

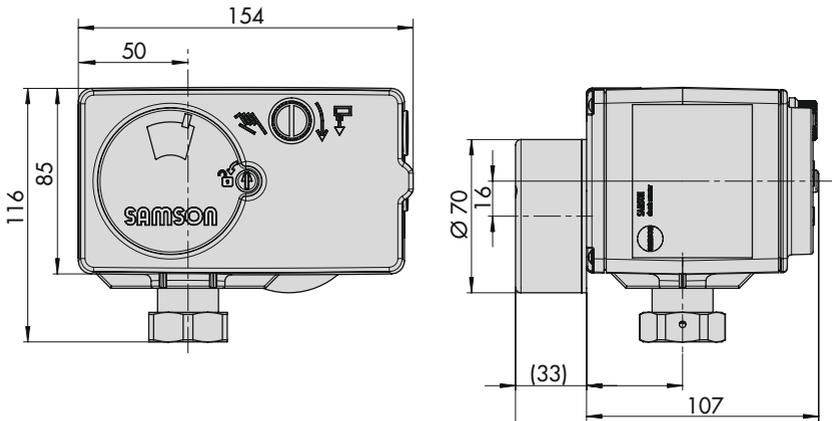


Bild 3-3: Maße in mm · formschlüssiger Anbau und Schnellläufer

4 Lieferung und innerbetrieblicher Transport

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

4.1 Lieferung annehmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.

4.2 Antrieb auspacken

i Info

Verpackung erst direkt vor der Montage und Inbetriebnahme entfernen.

1. Elektrischen Antrieb auspacken.
2. Lieferumfang prüfen (vgl. Bild 4-1).
3. Verpackung sachgemäß entsprechend den lokalen Vorschriften entsorgen. Dabei Verpackungsmaterialien nach Sorten trennen und dem Recycling zuführen.

- | | |
|----|--|
| 1x | Elektrischer Antrieb Typ 5827-xxx |
| 1x | Dokument IP 5827-1
„Wichtige Informationen zum Produkt“ |

Bild 4-1: Lieferumfang

4.3 Antrieb transportieren

- Antrieb vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Antrieb vor Nässe und Schmutz schützen.
- Die zulässige Transporttemperatur von -20 bis $+70$ °C einhalten.

4.4 Antrieb heben

Aufgrund des geringen Eigengewichts sind zum Anheben des elektrischen Antriebs keine Hebezeuge erforderlich.

4.5 Antrieb lagern

! HINWEIS

Beschädigungen am elektrischen Antrieb durch unsachgemäße Lagerung!

- ➔ Lagerbedingungen einhalten.
- ➔ Längere Lagerung vermeiden.
- ➔ Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.

i Info

SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung den elektrischen Antrieb und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

Lagerbedingungen

- Elektrischen Antrieb vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Elektrischen Antrieb vor Nässe und Schmutz schützen.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Die zulässige Lagertemperatur von -20 bis $+70$ °C einhalten.
- Keine Gegenstände auf den elektrischen Antrieb legen.

5 Montage

5.1 Einbaubedingungen

Bedienerebene

Wenn in der Ventildokumentation nicht anders beschrieben, ist die Bedienerebene für das Stellventil die frontale Ansicht auf alle Bedienelemente des Stellventils aus Perspektive des Bedienungspersonals.

Einbauort

Der Antrieb ist für den Einbau in geschlossenen Räumen vorgesehen.

Einbaulage

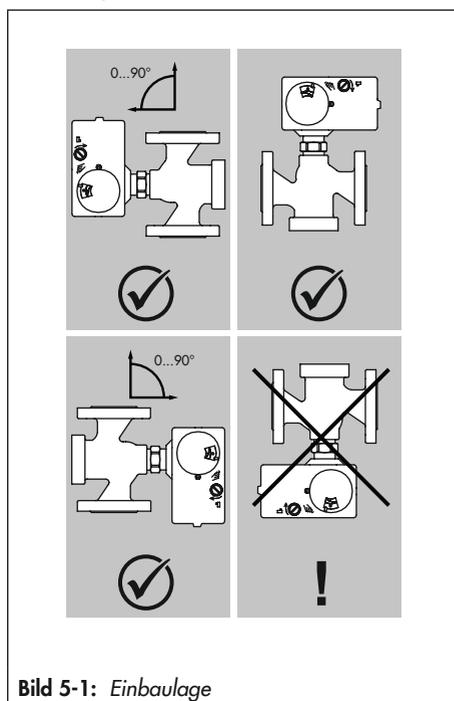


Bild 5-1: Einbaulage

Die Einbaulage des Stellventils in die Rohrleitung ist beliebig, hängender Einbau ist jedoch unzulässig (vgl. Bild 5-1).

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch Witterungseinflüsse!

→ Antrieb nicht im Freien einsetzen.

5.2 Montage vorbereiten

Vor der Montage folgende Bedingungen sicherstellen:

– Der Antrieb ist unbeschädigt.

Folgende vorbereitende Schritte durchführen:

Für die Montage erforderliches Material und Werkzeug bereitlegen:

- Schlitzschraubendreher mit 0,8 mm Klingendicke und 4,0 mm Klingbreite
- Maulschlüssel SW 32

Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen

Der frontseitige Gehäusedeckel des Antriebs ist mit einem Drehbefestigungsstift befestigt (vgl. Bild 5-2).

- Drehbefestigungsstift mit Schraubendreher in Richtung Symbol „Entriegelt“ drehen.
- Deckel per Hand mit Hilfe der seitlich angebrachten Deckellasche anheben.



! HINWEIS

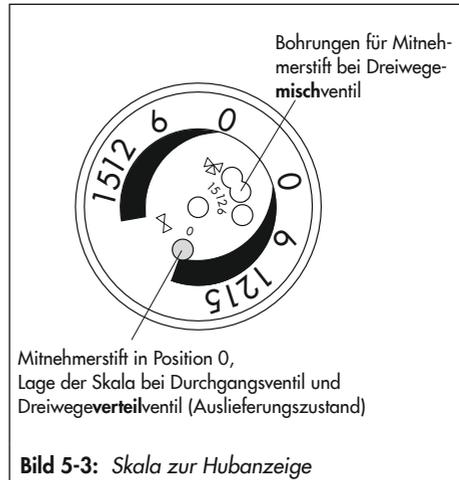
Beschädigung des Antriebs durch unzulässiges Öffnen des rückseitigen Gehäusedeckels!

→ Rückseitigen Gehäusedeckel nicht öffnen.

5.3 Skala zur Hubanzeige ausrichten

Die Skala zur Hubanzeige hat zwei gegenläufige Skalen. Welche Skala Gültigkeit hat, hängt von der jeweiligen Ventilausführung ab. Ihre Ausrichtung im Auslieferungszustand gilt für Durchgangs- und Dreiwegeventile.

→ Bei Dreiwegemischventilen Ausrichtung ändern.



Durchgangs- und Dreiwegeventil:

Der Mitnehmerstift befindet sich in Position 0 (Auslieferungszustand).

Dreiwegemischventil:

Ausrichtung der Skala ändern:

→ Frontseitigen Gehäusedeckel vorsichtig öffnen.

→ Die Skala abziehen, drehen und an der dem Nennhub entsprechenden Position wieder aufstecken (Mitnehmerstift in 6, 12 oder 15 für Nennhub 6 mm, 12 mm oder 15 mm).

Frontseitigen Gehäusedeckel schließen

1. Den Gehäusedeckel ausrichten und komplett einsetzen.

→ Darauf achten, dass sich der Drehbefestigungsstift in Stellung „Entriegelt“ befindet (vgl. Bild 5-2) und das Handrad bei Antrieben ohne Sicherheitsfunktion in die Stellachse eingreift.

- Den Drehbefestigungsstift in die Stellung „Verriegelt“ bringen.

5.4 Antrieb anbauen

Der Antrieb wird je nach Ausführung des zugeordneten Ventils direkt oder über ein Joch mit dem Ventil verbunden (vgl. Bild 5-4).

5.4.1 Antrieb ohne Sicherheitsfunktion

5.4.1.1 Kraftschlüssiger Anbau

- Handsteller (2) gegen Uhrzeigersinn drehen, damit die Antriebsstange einfährt.
- Antrieb auf den Ventilanschluss setzen und mit Überwurfmutter (4) fest verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

5.4.1.2 Formschlüssiger Anbau

- Antrieb auf das Joch setzen und mit Überwurfmutter (4) fest verschrauben.
- Antrieb mit Joch (15) auf Ventil aufsetzen und mit Mutter (17) fest verschrauben.

Anzugsmoment	150 Nm
--------------	--------

i Info

Für den Anbau an ein Dreiwegeventil Typ 3323 DN 65 bis 80 ist ein Distanzring erforderlich (vgl. Bild 5-4).

- Kegelstange bis zur Antriebsstange hochziehen oder Antriebsstange mit Handsteller (2) ausfahren.
- Kupplungsschellen (16) aus dem Zubehör an Antriebs- und Kegelstangenende ansetzen und fest verschrauben.

5.4.2 Antrieb mit Sicherheitsfunktion

5.4.2.1 Kraftschlüssiger Anbau

Sicherheitsfunktion „Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren“

Um den Antrieb an das Ventil anbauen zu können, muss die Antriebsstange eingefahren werden. Dies ist sowohl mechanisch als auch elektrisch möglich. Beide Möglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Mechanisches Einfahren der Antriebsstange

- Frontseitigen Gehäusedeckel demontieren und 4-mm-Sechskant-Schraubendreher in die rote Stellachse stecken.
- Antriebsstange einfahren: Schraubendreher **gegen** den Uhrzeigersinn drehen, jedoch **maximal** bis in die obere Endlage, in der der drehmomentabhängige Endlagenschalter betätigt wird.

Montage

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch unzulässiges „Überdrehen“!

→ Antriebsstange maximal bis in die obere Endlage fahren.

- Schraubendreher festhalten, Antrieb und Ventil mit Überwurfmutter verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

Schraubendreher entfernen und frontseitigen Gehäusedeckel vorsichtig wieder montieren.

Elektrisches Einfahren der Antriebsstange

- Frontseitigen Gehäusedeckel demontieren.
- Elektrischen Anschluss nach Kap. 5.6 vornehmen und frontseitigen Gehäusedeckel vorsichtig wieder montieren.
- Antriebsstange einfahren:
 - Versorgungsspannung einschalten und Antriebsstange elektrisch bis in die Endlage einfahren (Spannung an eL und N anlegen oder über Regler ansteuern).

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

→ Spannung nicht gleichzeitig an eL und aL anlegen.

- Antrieb und Ventil mit Überwurfmutter verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

Sicherheitsfunktion „Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren“

→ Antrieb auf Ventilanschluss setzen und mit Überwurfmutter verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

5.4.2.2 Formschlüssiger Anbau

→ Anbau nach Kap. 5.4.1.2 vornehmen.

5.5 Stellventil in die Rohrleitung einbauen

! HINWEIS

Nichteinhalten der Schutzart durch falsche Einbaulage!

→ Stellventil nach Kap. 5.1 einbauen.

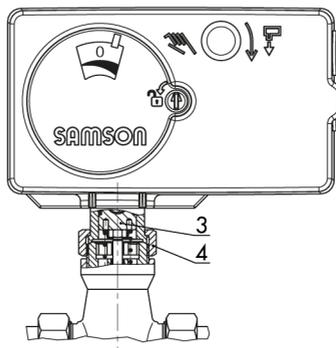
→ Stellventil nach Angabe in der Einbau- und Bedienungsanleitung des Ventils in die Rohrleitung einbauen.

! HINWEIS

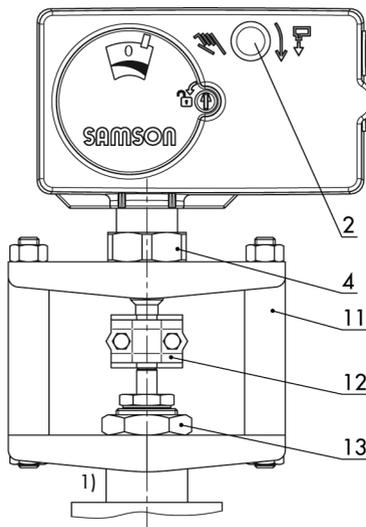
Beschädigungen am elektrischen Antrieb durch direkten Kontakt mit Dampf!

→ Bei Montage darauf achten, dass der Antrieb nicht mit einem möglichen Dampfstrahl in Berührung kommen kann.

Kraftschlüssiger Anbau mit Überwurfmutter, z. B. an Ventil Typ 3222



Formschlüssiger Anbau mit Kupplung, z. B. mit Joch an Ventil der Baureihe V2001



¹⁾ Beim Anbau an das Dreiwegenventil Typ 3323 DN 65 bis 80 ist an dieser Stelle ein Distanzring (vgl. Anhang) erforderlich.

- 2 Handsteller
- 3 Antriebsstange mit Antriebskolben
- 4 Überwurfmutter
- 11 Joch
- 12 Kupplung
- 13 Mutter

Bild 5-4: Verbindung Antrieb und Ventil

5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Beim Verlegen der elektrischen Leitungen die Vorschriften für das Errichten von Niederspannungsanlagen nach DIN VDE 0100 und die Bestimmungen der örtlichen EVU unbedingt beachten.
- Geeignete Spannungsversorgung verwenden, die sicherstellt, dass im normalen Betrieb oder im Fehlerfall der Anlage oder von Anlagenteilen keine gefährlichen Spannungen an das Gerät gelangen können.
- Elektrischen Anschluss nur bei abgeschalteter Spannung vornehmen, gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- Kabelverschraubung mit Zugentlastung für die Leitungseinführung verwenden.
- Gehäusedeckel bei anliegender Spannung geschlossen halten.

- Wenn an **eL** eine Spannung anliegt, zieht der Stellmotor die Antriebsstange in den Antrieb hinein (Bewegungsrichtung einfahrend).
- Wenn an **aL** eine Spannung anliegt, wird die Antriebsstange ausgefahren (Bewegungsrichtung ausfahrend).

ⓘ HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

- Spannung nicht gleichzeitig an **eL** und **aL** anlegen.
- Bei Verwendung von mehrdrähtigen Leitungen darauf achten, dass die Einzeldrähte die benachbarten Klemmen nicht berühren können.

i Info

Die Entstörkondensatoren in der Ausgangsschaltung angeschlossener Regler dürfen einen Wert von 2,5 nF nicht überschreiten, um eine störungsfreie Funktion des Antriebs zu gewährleisten.

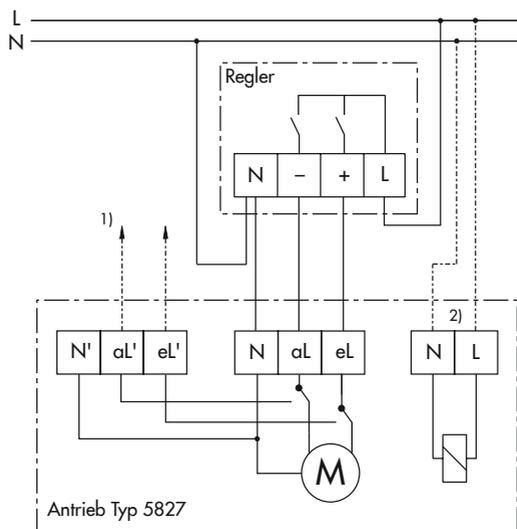
ⓘ HINWEIS

Pendeln parallelgeschalteter Antriebe durch gemeinsamen Abgriff von Auf- und Zu-Kontakt!

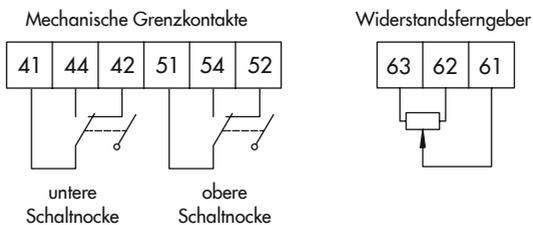
- Antriebe im Parallelbetrieb über getrennte Einzelkontakte ansteuern.

Leitungen anschließen

- Kabelverschraubung mit Zugentlastung montieren.
- Leitungen durch die Kabelverschraubung in das Gehäuse einführen und nach Bild 5-5 anschließen.
- Bei Ausführung mit Sicherheitsfunktion zusätzlich Versorgungsspannung an die Klemmen L und N anlegen.



Zusätzliche elektrische Ausrüstung



- 1) Signalweitschaltung zur Kaskadierung mehrerer Antriebe beim Erreichen der jeweiligen Endlage; nur bei Ausführung „Endlagenschalter auf Klemmen geführt“
- 2) nur bei Antrieben mit Sicherheitsfunktion Typen 5827-A und 5827-E; Der N-Anschluss ist nicht mit den N-Klemmen der Antriebssteuerung verbunden, sodass auch eine externe Versorgung für die Anschlüsse L und N des Sicherheitskreises möglich ist.

Bild 5-5: Elektrischer Anschluss

Montage

Tabelle 5-1: Einsetzbare Aderleitungen und Litzen

Leitung	Querschnitt
bei Anschlussklemmen für Ansteuerung und Versorgung	
eindrätzig H05(07) V-U	0,5 bis 1,5 mm ²
feindrätzig H05(07) V-K	0,5 bis 1,5 mm ²
abzisolierende Aderlänge: 6 mm (±0,5 mm)	
bei Anschlussklemmen für Grenzkontakte	
eindrätzig H05(07) V-U	0,2 bis 1,5 mm ²
feindrätzig H05(07) V-K	0,2 bis 1,5 mm ²
mit Aderendhülse nach DIN 46228-1	0,25 bis 1,5 mm ²
mit Aderendhülse mit Kragen nach DIN 46228-4	0,25 bis 0,75 mm ²
abzisolierende Aderlänge: 8 mm	
bei Anschlussklemmen für Widerstandsferngeber	
eindrätzig H05(07) V-U	0,14 bis 1,5 mm ²
feindrätzig H05(07) V-K	0,14 bis 1,5 mm ²
abzisolierende Aderlänge: 6 mm (±0,5 mm)	

6 Bedienung

6.1 Geräteübersicht und Bedienelemente



6.1.1 Stellachse bei geöffnetem frontseitigen Gehäusedeckel

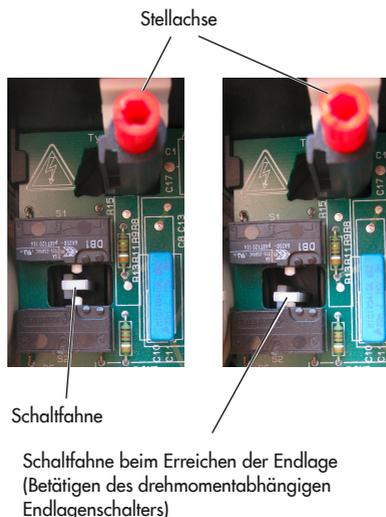


Bild 6-2: *Stellachse und Endlagenschalter*

7 Inbetriebnahme

Nach korrekter Montage und dem Anschließen der elektrischen Leitungen nach Kapitel „Montage“ ist der elektrische Antrieb betriebsbereit und kann mit einem Dreipunkt-Signal entsprechend der technischen Daten angesteuert werden.

7.1 Grenzkontakte einstellen

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor dem Öffnen des Gehäusedeckels Versorgungsspannung freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Signalleitung abklemmen.

Die Grenzkontakte (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“) sind als Schließer- oder Öffnerkontakte verwendbar.

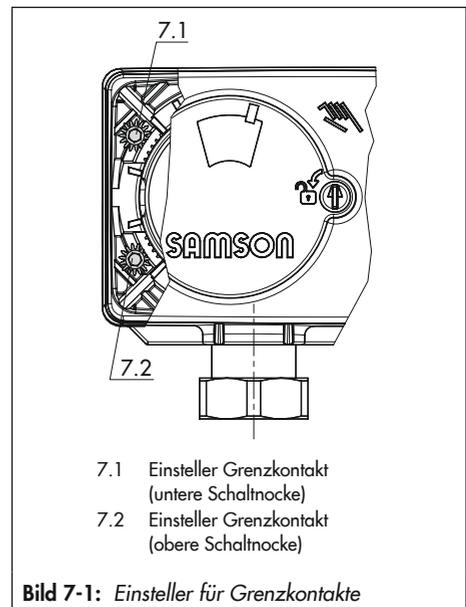
Klemmenzuordnung (vgl. Kapitel „Montage“ und Bild 7-1):

- Klemmen 41, 44, 42:
→ untere Nockenscheibe, Einsteller 7.1
 - Klemmen 51, 54, 52:
→ obere Nockenscheibe, Einsteller 7.2
1. Versorgungsspannung freischalten.
 2. Frontseitigen Gehäusedeckel demontieren.
 3. Antriebsstange zum Einstellen des gewünschten Schaltpunkts in die entsprechende Position fahren.

4. Einsteller (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“) mit einem 4-mm-Sechskant-Schraubendreher so weit verstellen, bis die Kontaktgabe erfolgt.

💡 Tipp

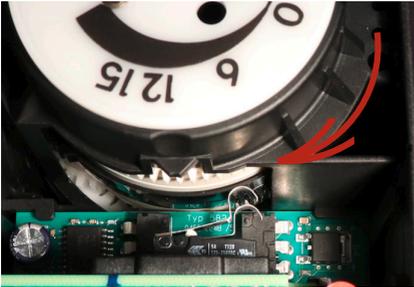
Der Drehwinkel der Nockenscheiben ist begrenzt, deshalb den Einsteller 7.1 vorzugsweise für den unteren und den Einsteller 7.2 für den oberen Hubbereich verwenden, vgl. Bild 7-1.



📌 Info

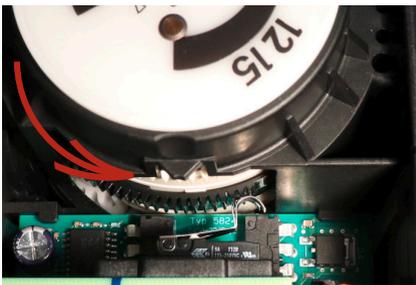
Die Grenzkontakte können nicht nachgerüstet werden.

Schaltpunkt des unteren Grenzkontakts



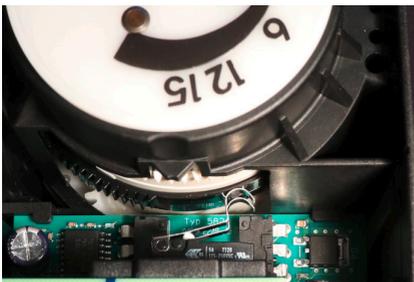
- Betätigung durch untere Nockenscheibe bei 0 % Hub bei Bewegung in Pfeilrichtung
- unterer Grenzkontakt aktiv bei ausgefahrener Antriebsstange
- einstellbar mit Einsteller 7.1
- Kontakte 41/44 bei aktivem Schalter geschlossen

Schaltpunkt des oberen Grenzkontakts



- Betätigung durch obere Nockenscheibe bei 100 % Hub bei Bewegung in Pfeilrichtung
- oberer Grenzkontakt aktiv bei eingefahrener Antriebsstange
- einstellbar mit Einsteller 7.2
- Kontakte 51/54 bei aktivem Schalter geschlossen

Grenzkontakte inaktiv



- keine Betätigung durch die Nockenscheiben
- beide Grenzkontakte inaktiv
- Kontakte 41/42 geschlossen (unterer Grenzkontakt)
- Kontakte 51/52 geschlossen (oberer Grenzkontakt)

Bild 7-2: Schaltpunkte der Grenzkontakte

7.2 Widerstandsferngeber einstellen

! GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

→ Vor dem Einstellen des Widerstandsferngebers Versorgungsspannung freischalten und Signalleitung abklemmen.

i Info

Der Widerstandsferngeber kann nicht nachgerüstet werden.

Mit Durchlaufen des Ventilhubs ändert sich der elektrische Widerstandswert des Ferngebers von 0Ω auf ca. 80 % seines Nennwerts. Der Abgleich erfolgt durch Drehen mit einem Schraubendreher an der geschlitzten Achse des Widerstandsferngebers.

Antrieb bei ausgefahrener Antriebsstange auf 0Ω abgleichen

1. Widerstandsmessgerät an Klemmen 61 und 62 (vgl. Kapitel „Montage“) anschließen.
2. Antriebsstange in die untere Endlage fahren.
3. Widerstandsferngeber gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, Widerstandsmessgerät zeigt Anfangswert von ca. 0Ω an.

Antrieb bei eingefahrener Antriebsstange auf 0Ω abgleichen

1. Widerstandsmessgerät an Klemmen 61 und 63 (vgl. Kapitel „Montage“) anschließen.
2. Antriebsstange in die obere Endlage fahren.
3. Widerstandsferngeber im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, Messgerät zeigt Anfangswert von ca. 0Ω an.
4. Nur für Antriebe mit 6 oder 12 mm Nennhub: Widerstandsferngeber langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Punkt drehen, bei dem sich der Widerstandswert gerade von 0Ω ändert.

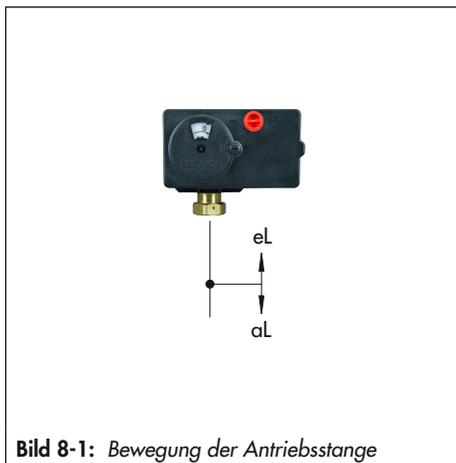
8 Betrieb

Nach dem Anschließen der Versorgungsspannung ist der elektrische Antrieb betriebsbereit.

8.1 Dreipunkt-Betrieb

Bei Dreipunkt-Betrieb wird die Antriebsstange beim Ansteuern der Anschlüsse eL und aL in die jeweilige Richtung bewegt (vgl. Bild 8-1).

Antriebe mit Sicherheitsfunktion benötigen zusätzlich dauerhaft eine Versorgungsspannung (vgl. Kapitel „Montage“).

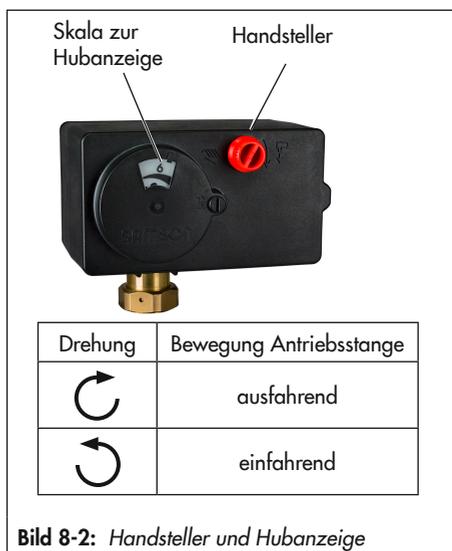


8.2 Handverstellung

Bewegungsrichtung und Hub können an der Skala zur Hubanzeige abgelesen werden (vgl. Bild 8-2).

Antrieb ohne Sicherheitsfunktion

Bei einem Antrieb ohne Sicherheitsfunktion erfolgt die Handverstellung der Antriebsstange am Handsteller mit ca. 4 Umdrehungen pro mm.



Drehrichtung

- Drehen im Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt aus (vgl. Bild 8-1 und Bild 8-2).
- Drehen gegen den Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt ein (vgl. Bild 8-1 und Bild 8-2).

Betrieb

Antrieb mit Sicherheitsfunktion

Bei einem Antrieb mit Sicherheitsfunktion erfolgt die Handverstellung der Antriebsstange an der Stellachse mit einem 4-mm-Sechskant-Schraubendreher mit ca. 4 Umdrehungen pro mm (vgl. Bild 8-3). Dazu muss der frontseitige Gehäusedeckel geöffnet werden (vgl. Kapitel „Montage“).

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- ➔ Vor dem Öffnen des Gehäusedeckels Versorgungsspannung freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ➔ Signalleitungen abklemmen.

Drehrichtung

- Drehen im Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt aus (vgl. Bild 8-1).
- Drehen gegen den Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt ein (vgl. Bild 8-1).



9 Störungen

→ Fehler erkennen und beheben, vgl. Tabelle 9-1.

Info

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, After Sales Service von SAMSON kontaktieren.

Tabelle 9-1: Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Antriebsstange bewegt sich nicht.	Antrieb ist mechanisch blockiert.	→ Anbau prüfen. → Blockierung aufheben.
	Keine oder falsche Versorgungsspannung	→ Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen.
Antriebsstange fährt nicht den gesamten Hub.	Keine oder falsche Versorgungsspannung	→ Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen.

9.1 Notfallmaßnahmen durchführen

Wenn das Ventil mit einem Antrieb mit Sicherheitsfunktion kombiniert wurde, nimmt das Ventil bei Ausfall der Versorgungsspannung selbsttätig die gerätespezifische Sicherheitsstellung ein (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“).

Notfallmaßnahmen der Anlage obliegen dem Anlagenbetreiber.

Tipp

Notfallmaßnahmen im Fall einer Störung am Ventil sind in der zugehörigen Ventildokumentation beschrieben.

10 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

i Info

Der elektrische Antrieb wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

– Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.

Der Antrieb ist wartungsfrei.

SAMSON empfiehlt die Prüfungen nach Tabelle 10-1.

Tabelle 10-1: *Empfohlene Prüfungen*

Prüfung	Maßnahmen bei negativem Prüfergebnis
Einprägungen oder Aufprägungen am elektrischen Antrieb, Aufkleber und Schilder auf Lesbarkeit und Vollständigkeit prüfen.	➔ Beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.
	➔ Durch Verschmutzung unleserliche Beschriftungen reinigen.
Elektrische Anschlussleitungen prüfen.	➔ Lose Schrauben der Anschlussklemmen anziehen, vgl. Kapitel „Montage“.
	➔ Beschädigte Leitungen erneuern.

11 Außerbetriebnahme

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor dem Abklemmen der spannungsführenden Leitungen am Antrieb Versorgungsspannung freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Ventil!

Bei Arbeiten am Ventil können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitung!

Ventilbauteile und Rohrleitung können im Betrieb sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

Um den elektrischen Antrieb für die Demontage außer Betrieb zu nehmen, folgende Schritte ausführen:

- Ventil außer Betrieb nehmen, vgl. zugehörige Ventildokumentation.
- Versorgungsspannung freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

12 Demontage

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das der jeweiligen Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

→ Vor dem Abklemmen der spannungsführenden Leitungen am Antrieb Versorgungsspannung freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch erhitzte Bauteile!

→ Ggf. Rohrleitung und Stellventil-Bauteile abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste!

Bei Arbeiten am Ventil können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

→ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

12.1 Kraftschlüssiger Anbau

Ausführung ohne Sicherheitsfunktion

1. Antriebsstange mit Handsteller einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
2. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.

3. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
4. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Ventilanschluss nehmen.

Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren

1. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
 2. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
 3. Antriebsstange mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
- Stellachse nach dem Einfahren festhalten, um selbsttätiges Ausfahren zu verhindern.
4. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Ventilanschluss nehmen.

Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren

- Vgl. Vorgehensweise bei Ausführung ohne Sicherheitsfunktion.

12.2 Formschlüssiger Anbau

Ausführung ohne Sicherheitsfunktion

1. Antriebsstange mit Handsteller einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“
2. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
3. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
4. Kupplungsschelle (12, vgl. Bild 12-1) an Antriebs- und Kegelstangenende lösen.
5. Mutter (13, vgl. Bild 12-1) lösen und Säulenjoch (11, vgl. Bild 12-1) mit Antrieb vom Ventil nehmen.
6. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Säulenjoch (11, vgl. Bild 12-1) nehmen.

Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren

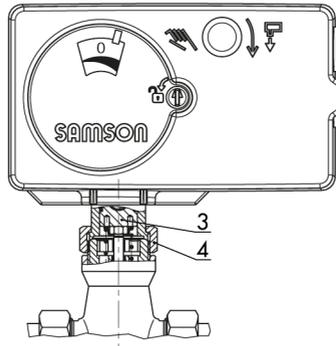
1. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
 2. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
 3. Kupplungsschelle (12, vgl. Bild 12-1) an Antriebs- und Kegelstangenende lösen.
 4. Antriebsstange mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
- Stellachse nach dem Einfahren festhalten, um selbsttätiges Ausfahren zu verhindern.
5. Mutter (13, vgl. Bild 12-1) lösen und Säulenjoch (11, vgl. Bild 12-1) mit Antrieb vom Ventil nehmen.

6. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Säulenjoch (11, vgl. Bild 12-1) nehmen.

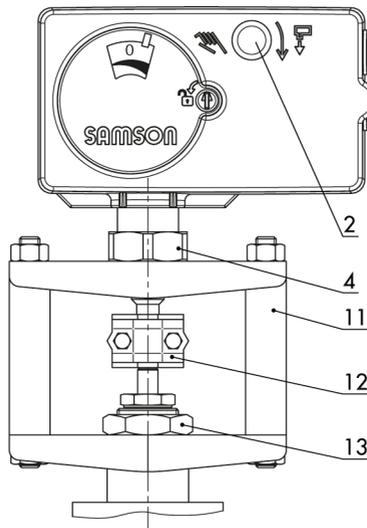
Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren

- Vgl. Vorgehensweise bei Ausführung ohne Sicherheitsfunktion.

Kraftschlüssiger Anbau mit Überwurfmutter, z. B. an Ventil Typ 3222



Formschlüssiger Anbau mit Kupplung, z. B. mit Joch an Ventil der Baureihe V2001



- 2 Handsteller
- 3 Antriebsstange mit Antriebskolben
- 4 Überwurfmutter
- 11 Joch
- 12 Kupplung
- 13 Mutter

Bild 12-1: Verbindung Antrieb und Ventil

13 Reparatur

Wenn der Antrieb nicht mehr regelkonform arbeitet oder wenn er gar nicht mehr arbeitet, ist er defekt und muss ausgetauscht werden.

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch unsachgemäße Instandsetzung und Reparatur!

- Keine Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten durchführen.
 - After Sales Service von SAMSON kontaktieren.
-

13.1 Antrieb an SAMSON senden

Defekte Antriebe können zur Untersuchung an SAMSON gesendet werden.

Für die Einsendung von Antrieben oder Retouren-Abwicklung folgendermaßen vorgehen:

1. Elektrischen Antrieb demontieren, vgl. Kapitel „Demontage“.
2. Weiter vorgehen wie unter ► www.samsongroup.com > Service > After Sales Service > Retouren beschrieben.

14 Entsorgung



SAMSON ist in Europa registrierter Hersteller, zuständige Institution ► <https://www.ewrn.org/national-registers/national-registers>.
WEEE-Reg.-Nr.:
DE 62194439/FR 025665

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrenstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

i Info

Auf Anfrage stellt SAMSON einen Recyclingpass nach PAS 1049 für das Gerät zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Firmenanschrift an aftersaleservice@samsongroup.com.

💡 Tipp

Im Rahmen eines Rücknahmekonzepts kann SAMSON auf Kundenwunsch einen Dienstleister mit Zerlegung und Recycling beauftragen.

15 Zertifikate

Die nachfolgenden Zertifikate stehen auf den nächsten Seiten zur Verfügung:

- EU Konformitätserklärung
- UKCA Konformitätserklärung
- TR-CU-Zertifikat
- Einbauerklärung

Die abgedruckten Zertifikate entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Die jeweils aktuellsten Zertifikate liegen im Internet unter dem Produkt ab:

▶ www.samsongroup.com > Produkte > Antriebe > 5827

15.1 Informationen für das Verkaufsgebiet im Vereinigten Königreich

Die nachfolgenden Informationen entsprechen der Richtlinie Pressure Equipment (Safety) Regulations 2016, STATUTORY INSTRUMENTS, 2016 No. 1105 (UKCA-Kennzeichnung). Sie gelten nicht für Nordirland.

Einführer (Importer)

SAMSON Controls Ltd
Perrywood Business Park
Honeycrook Lane
Redhill, Surrey RH1 5JQ
Tel.: +44 1737 766391

E-Mail: ▶ sales-uk@samsongroup.com

Homepage: ▶ uk.samsongroup.com

EU Konformitätserklärungen



**EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity /
Déclaration UE de conformité**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller/
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer/
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

Für das folgenden Produkte / For the following product/ Nous certifions que les produit

**Elektrischer Antrieb / Electric Actuator / Servomoteur électrique
Typ / Type / Type 5827**

wird die Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union bestätigt/
the conformity with the relevant Union harmonisation legislation is declared with/
sont conformes à la législation applicable harmonisée de l'Union:

EMC 2014/30/EU	EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007/A1:2011
LVD 2014/35/EU	EN 60730-1:2011 EN 60730-2-14 :1997/A1 :2005/A11 :2005/A2 :2008
RoHS 2011/65/EU	EN IEC 63000:2018

Hersteller / Manufacturer / Fabricant:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3
D-60314 Frankfurt am Main
Deutschland/Germany/Allemagne

Frankfurt / Francfort, 2023-01-10

Im Namen des Herstellers/ On behalf of the Manufacturer/ Au nom du fabricant.


Fabio Roma
Vice President Smart Products & Components


Sebastian Krause
Vice President Product Development

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ORIGINAL



Konformitätserklärung für eine vollständige Maschine

nach Anhang II, Absatz 1.A. der Richtlinie 2006/42/EG

Für folgendes Produkt:

Elektrisches Stellventil Typ 3222/XXXX-X bestehend aus Ventil Typ 3222 und Antrieb 5857, 5824, 5825, 5827, TROVIS 5757-X, TROVIS 5724-X oder TROVIS 5725-X

Wir, die SAMSON AG, erklären, dass die oben genannte Maschine allen einschlägigen Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Produktbeschreibung siehe:

- Elektrische und pneumatische Stellventile Typ 3222/...:
Einbau- und Bedienungsanleitung EB 5866

Folgende technischen Normen und/oder Spezifikationen wurden angewandt:

- VCI/VDMA/VGB – Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen, Mai 2018
- VCI/VDMA/VGB – Zusatzdokument zum „Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen vom Mai 2018“, Stand Mai 2018 in Anlehnung an DIN EN ISO 12100:2011-03

Bemerkung:

Bestehende Restrisiken der Maschine sind den Angaben in der Einbau- und Bedienungsanleitung von Ventil und Antrieb sowie den in der Einbau- und Bedienungsanleitung aufgeführten, mitgelieferten Dokumenten zu entnehmen.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:
SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany
Frankfurt am Main, 22. September 2023

ppa. Norbert Tollas
Senior Vice President
Global Operations

i.V. Peter Scheermesser
Director
Product Maintenance & Engineered Products

Revision 00

Classification: Public - SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT - Weismüllerstraße 3 - 60314 Frankfurt am Main

Seite 1 von 1

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
ORIGINAL



Konformitätserklärung für eine vollständige Maschine

nach Anhang II, Absatz 1.A. der Richtlinie 2006/42/EG

Für folgendes Produkt:

Elektrisches Stellventil Typ 3214/XXXX-X bestehend aus Ventil Typ 3214 und Antrieb TROVIS 5724-X, TROVIS 5725-X, Typ 5824, Typ 5825, Typ 5827, Typ 3274 oder Typ 3374

Wir, die SAMSON AG, erklären, dass die oben genannte Maschine allen einschlägigen Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Produktbeschreibung siehe:

- Elektrische und pneumatische Stellventile Typ 3214/...:
Einbau- und Bedienungsanleitung EB 5868/5869

Folgende technischen Normen und/oder Spezifikationen wurden angewandt:

- VCI/VDMA/VGB – Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen, Mai 2018
- VCI/VDMA/VGB – Zusatzdokument zum „Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen vom Mai 2018“, Stand Mai 2018 in Anlehnung an DIN EN ISO 12100:2011-03

Bemerkung:

Bestehende Restrisiken der Maschine sind den Angaben in der Einbau- und Bedienungsanleitung von Ventil und Antrieb sowie den in der Einbau- und Bedienungsanleitung aufgeführten, mitgelieferten Dokumenten zu entnehmen.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:
SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany
Frankfurt am Main, 20. Oktober 2023

ppa. Norbert Tollas
Senior Vice President
Global Operations

i.V. Peter Scheermesser
Director
Product Maintenance & Engineered Products

Revision 00

UKCA Konformitätserklärung

**UK
CA** UK DECLARATION OF CONFORMITY
ORIGINAL



This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

For the following product:

Electric Actuator Type 5827

the conformity with the following relevant UK regulatory requirements is declared with:

UK Regulation / Statutory Instrument

SI 2016 No. 1091
The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

SI 2016 No. 1101
The Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016

SI 2012 No. 3032
The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances
in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

Designated Standard

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 60730-1:2011
EN 61010-1:2010/A1:2019

EN IEC 63000:2018

Manufacturer:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismuellerstrasse 3
60314 Frankfurt am Main
Germany

Frankfurt am Main, 2022-12-14

Signed for and behalf of the manufacturer:


Fabio Roma
Vice President Smart Products & Components


Sebastian Krause
Director Development Valves & Actuators

Revision 00

Classification: Public · SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismuellerstrasse 3 · 60314 Frankfurt am Main, Germany

Page 1 of 1

**ЕВРАЗИЙСКИЙ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ СОЮЗ
ДЕКЛАРАЦИЯ О СООТВЕТСТВИИ**



Заявитель Общество с ограниченной ответственностью "САМСОН КОНТРОЛС".

Основной государственный регистрационный номер: 1037700041026. Место нахождения и адрес места осуществления деятельности: 109544, город Москва, бульвар Энтузиастов, дом 2, этаж 5, комната 11, Российская Федерация. Телефон: +7 (495) 777-4545, адрес электронной почты: samson@samson.ru.

в лице Генерального директора Крымшамхалова Азрета Индрисовича, действующего на основании Устава.

заявляет, что Приводы электрические торговой марки SAMSON, типы: 5824, 5825, 5827.

Изготовитель "SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT".

Место нахождения: Weismuellerstrasse 3, 60314 Frankfurt am Main, Федеративная Республика Германия. Адреса мест осуществления деятельности по изготовлению продукции: Weismuellerstrasse 3, 60314 Frankfurt am Main, ("SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT"), Федеративная Республика Германия; ul. Spacerowa 30, 57-402 Nowa Ruda, ("Framo Morat Polska Sp. z o.o."), Польша.

Продукция изготавливается в соответствии со стандартами согласно приложению № 1.

Код ТН ВЭД ЕАЭС: 8501 10 930 0.

Серийный выпуск.

соответствует требованиям Технических регламентов Таможенного союза: "О безопасности низковольтного оборудования" (ТР ТС 004/2011), "Электромагнитная совместимость технических средств" (ТР ТС 020/2011).

Декларация о соответствии принята на основании эксплуатационной документации (руководства по эксплуатации 3428-ЭП-2021.РЭ, паспорта 3428-5824-30-2021.ПС); протокола № 1-06-2021 от 02.06.2021, выданного Испытательной лабораторией Общества с ограниченной ответственностью "НТЦ "ВОРОНЕЖ-ЭКСПЕРТ".

Схема декларирования соответствия: 1д.

Дополнительная информация ГОСТ 12.2.007.0-75 "Система стандартов безопасности труда. Изделия электротехнические. Общие требования безопасности"; ГОСТ 12.2.007.1-75 "Система стандартов безопасности труда. Машины электрические вращающиеся. Требования безопасности"; ГОСТ 30804.6.2-2013 раздел 8 " Совместимость технических средств электромагнитная. Устойчивость к электромагнитным помехам технических средств, применяемых в промышленных зонах. Требования и методы испытаний"; ГОСТ 30804.6.4-2013 раздел 7 " Совместимость технических средств электромагнитная. Электромагнитные помехи от технических средств, применяемых в промышленных зонах. Нормы и методы испытаний".

Условия хранения: в отопляемых хранилищах при температуре окружающего воздуха от минус 20 °С до плюс 70 °С и относительной влажности до 70%. Назначенный срок хранения: 24 месяца. Назначенный срок службы: 12 лет.

Декларация о соответствии действительна с даты регистрации

по 15.06.2026 **включительно.**


(подпись)



Крымшамхалов Азрет Индрисович

(Ф.И.О. заявителя)

Регистрационный номер заявки на регистрацию о соответствии:

ЕАЭС N RU Д-ДЕ.РА01.В.35473/21

Дата регистрации декларации о соответствии: 16.06.2021

ЕВРАЗИЙСКИЙ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ СОЮЗ

ПРИЛОЖЕНИЕ № 1
К ДЕКЛАРАЦИИ О СООТВЕТСТВИИ ЕАЭС N RU Д-ДЕ.РА01.В.33473/21

Лист № 1 из 1

Наименования и реквизиты документов, в соответствии с которыми изготавливается продукция

IEC 60730-1:2013 / Cor. 1:2014 "Automatic electrical controls for household and similar use. Part 1. General requirements. Corrigendum 1"	"Устройства управления автоматические электрические. Часть 1. Общие требования. Поправка 1"
EN 61000-6-1:2007 "Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-1: Generic standards - Immunity for residential, commercial and light-industrial environments"	"Электромагнитная совместимость. Часть 6-1. Общие стандарты. Помехоустойчивость для жилых районов, районов с коммерческими предприятиями и районов с небольшими производственными предприятиями"
IEC 61000-6-2:2016 "Electromagnetic compatibility (EMC). Part 6-2: Generic standards. Immunity for industrial environments"	"Электромагнитная совместимость (ЭМС). Часть 6-2: Общие стандарты. Помехоустойчивость для промышленных сред"
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011 "Electromagnetic compatibility (EMC). Part 6-3: Generic standards. Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments"	"Электромагнитная совместимость (ЭМС). Часть 6-3: Общие стандарты. Стандарт излучения для жилых, коммерческих и легких промышленных сред"
IEC 61010-1:2010 "Safety requirements for electrical equipment for measurement, control, and laboratory use. Part 1: General requirements"	"Требования безопасности к электрическому оборудованию для измерения, контроля и лабораторного использования. Часть 1: Общие требования"
EN 61326-1:2013 "Electrical equipment for measurement, control and laboratory use. EMC requirements. Part 1: General requirements"	"Электрооборудование для измерения, контроля и лабораторного использования. Требования ЭМС. Часть 1: Общие требования"


(подпись)



Крымшамхалов Азрет Индрисович
(Ф.И.О. заявителя)

Einbauerklärung

EINBAUERKLÄRUNG
ORIGINAL



Einbauerklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Für folgendes Produkt:
Stellantrieb Typ 5827

Wir, die SAMSON AG, erklären, dass der elektrische Stellantrieb Typ 5827 eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist und die sicherheitstechnischen Anforderungen nach Anhang I Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.2, 1.3.9, 1.4.1, 1.5.3, 1.5.4 und 1.5.8 der Richtlinie eingehalten werden. Die speziellen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Die Inbetriebnahme der von uns gelieferten Erzeugnisse darf nur erfolgen, wenn vorher festgestellt wurde, dass die Maschinen oder Anlagen, in die die Produkte eingebaut werden sollen, den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Der Anwender ist verpflichtet, das Erzeugnis den anerkannten Regeln der Technik und der Einbau- und Bedienungsanleitung entsprechend einzubauen und Gefährdungen, die am Stellventil vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

Die zulässigen Einsatzgrenzen und Montagehinweise der Geräte ergeben sich aus der entsprechenden Einbau- und Bedienungsanleitung und stehen im Internet unter www.samsongroup.com in elektronischer Form zur Verfügung.

Produktbeschreibung siehe:

- Elektrischer Antrieb Typ 5827: Einbau- und Bedienungsanleitung EB 5827-1 / EB 5827-2

Folgende technischen Normen und/oder Spezifikationen wurden angewandt:

- VCI/VDMA/VGB – Leitfadens Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen, Mai 2018
- VCI/VDMA/VGB – Zusatzdokument zum „Leitfadens Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen vom Mai 2018“, Stand Mai 2018 in Anlehnung an DIN EN ISO 12100:2011-03

Bemerkungen:

- Restgefahren siehe Angaben in der Einbau- und Bedienungsanleitung
- Weiterhin sind die in den Einbau- und Bedienungsanleitungen aufgeführten mitgeltenden Dokumente zu beachten.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany
Frankfurt am Main, 21. Februar 2022

i.V. Stephan Giesen
Zentralabteilungsleiter
Produktmanagement

i.V. Sebastian Krause
Zentralabteilungsleiter
Strategische Entwicklung Ventile und Antriebe

Revision 02

16 Anhang

16.1 Zubehör

Kabelverschraubungen ¹⁾	Best.-Nr.
Kabelverschraubung M16 x 1,5 mit O-Ring 14 x 1,5 für Klemmbereich 5 bis 10 mm	8808-1010
Kabelverschraubung M16 x 1,5 für Klemmbereich 4 bis 8 mm	100161061
O-Ring 14 x 1,5	8421-0070
Gegenmutter M16 x 1,5 mit SW 19	8808-1032
Für formschlüssigen Anbau an Ventile ohne Rückstellfeder ²⁾	Best.-Nr.
Säulenjoch	1400-7414
Distanzring für Anbau an Ventil Typ 3323 DN 65 bis 80	0340-3031

1) Die Verwendung der Kabelverschraubungen der Typen 5824 und 5825 ist nicht möglich.

2) mit Antrieb Typ 5827-x3x

16.2 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service zur Unterstützung hinzugezogen werden.

E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse

► aftersaleservice@samsongroup.com erreichbar.

Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter

► www.samsongroup.com oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Notwendige Angaben

Bei Rückfragen und zur Fehlerdiagnose folgende Informationen angeben:

- Typbezeichnung
- Materialnummer
- Seriennummer

EB 5827-1



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: samson@samsongroup.com · Internet: www.samsongroup.com